

26.11.2025 - 14:51 Uhr

Neue EU-Verordnung zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Hunden und Katzen beschlossen



Neue EU-Verordnung zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Hunden und Katzen beschlossen

Historischer Meilenstein, auf den VIER PFOTEN fast zwanzig Jahre lang hingearbeitet hat

Brüssel/Zürich, 26. November 2025 – Auf EU-Ebene haben die Institutionen eine wegweisende Vereinbarung zum Tierschutz und zur Rückverfolgbarkeit von Tieren beschlossen. Mit der Verabschiedung der ersten EU-Verordnung zum Tierschutz für Hunde und Katzen wird dem illegalen Heimtierhandel wirksam Einhalt geboten. VIER PFOTEN begrüsst insbesondere die Einführung wichtiger Schutzmassnahmen, darunter die verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung aller gehaltenen Hunde und Katzen, die Einführung eines Online-Verifizierungssystems für alle online verkauften Hunde und Katzen, das dem von VIER PFOTEN entwickelten [«Veripet»-System](#) nachempfunden ist. Darüber hinaus wurden Tierwohl-Mindeststandards für Haltung und Zucht der Tiere in Zuchtbetrieben beschlossen.

«Die EU-Verordnung zum Schutz von Hunden und Katzen ist ein historischer Meilenstein, auf den VIER PFOTEN fast zwanzig Jahre lang hingearbeitet hat. Die Massnahmen dieses Gesetzes werden den illegalen Handel mit Hunden und Katzen in der Europäischen Union immens erschweren und die Rückverfolgbarkeit der Tiere gewährleisten. Wir begrüssen den Mut, die Beharrlichkeit und das Engagement der Europäischen Kommission, der Abgeordneten des Europäischen Parlaments und der Delegationen der Mitgliedstaaten, die sich für die Tiere stark gemacht haben. Dies ist ein grossartiger Schritt für mehr Tierschutz in Europa», sagt Laretta Eckhardt, Policy Managerin von VIER PFOTEN Schweiz.

Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für mehr Tierschutz

Die EU-Gesetzgeber haben mit der Einführung der verpflichtenden Kennzeichnung und Registrierung aller gehaltenen Hunde und Katzen einen wichtigen Meilenstein erreicht. Dieses umfassende Rückverfolgbarkeitssystem macht es für illegale Züchterinnen und Züchter sowie für Verkäuferinnen und Verkäufer fast unmöglich, anonym ihrem perfiden Geschäft nachzugehen und erleichtert es zudem, entlaufene Tiere schnell wieder mit ihren Haltenden zusammenzubringen. Die Schweiz hat bereits seit Jahren eine erfolgreiche Chip- und Registrierungspflicht für Hunde. Um den Tierschutz nachhaltig zu stärken, wäre auch eine

vergleichbare, flächendeckende und verpflichtende Regelung für Katzen notwendig.

Verifizierung der Registrierung von Hunden und Katzen im Online-Handel

Die EU-Institutionen aus Rat, Kommission und Parlament haben sich für die Regulierung des Online-Handels stark gemacht und unterstützen ein obligatorisches Registrierungs- und Verifizierungssystem. Künftig wird im Online-Handel die Registrierung der Hunde und Katzen verifiziert, noch bevor eine Verkaufsanzeige veröffentlicht wird. So wird sichergestellt, dass niemand mehr anonym online inserieren darf und nur registrierte Hunde und Katzen angeboten werden können. Derzeit stammen laut einem aktuellen [VIER PFOTEN Report](#) 79 Prozent aller Hunde aus unbekannten Quellen, da bisher keine lückenlose Rückverfolgbarkeit möglich war. Diese neue Vorabprüfung wird den Online-Handel mit Heimtieren deutlich reduzieren und den illegalen Handel eindämmen. Auch hier wäre eine entsprechende Regulierung in der Schweiz ein wichtiger Schritt, um den Online-Handel sicherer zu machen und den illegalen Handel effektiv einzudämmen.

Höhere Tierschutzstandards für alle Züchterinnen und Züchter

Die Einführung von Mindestanforderungen an den Tierschutz für alle Züchterinnen und Züchter ist ein wichtiger Schritt hin zu einer strengeren Regulierung der Zucht von Hunden und Katzen. Die neuen Standards – die beispielsweise eine artgerechte Ernährung, tierärztliche Versorgung und Schutz vor Misshandlung umfassen – gelten für alle Züchterinnen und Züchter gleichermaßen. Das gewährleistet bessere Bedingungen für Tiere in einer lange vernachlässigten, millionenschweren Branche. Die Mindestanforderungen tragen dazu bei, unregulierten Hinterhofzuchten und Tierquälerei in Vermehrerstationen Einhalt zu gebieten.

Wissenswertes zum illegalen Welpenhandel finden Sie [hier](#) .

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, im Vereinigten Königreich, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöstes Bild ist [hier](#) herunterladbar.

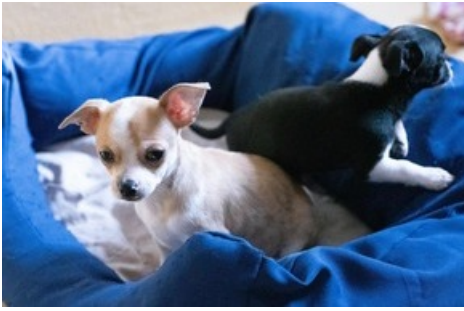
Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch



Die neue EU-Tierschutzverordnung sieht eine Kennzeichnung und Registrierung aller gehaltenen Hunde und Katzen vor. © FOUR PAWS

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100936844> abgerufen werden.